

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

7.1.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 7. Januar 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Bäckermeister Wagner und Consorten haben in den sogenannten Auäckern ein Viertel Acker an einen Ausmäcker verkauft, was hiermit der Loosung wegen angezeigt wird. Karlsruhe den 23. Dec. 1817.
Bürgermeister und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Widerrufene Hausversteigerung.] Die auf den 8. Jan. 1818 anberaumt gewesene Versteigerung des Bierbrauer Banf'schen Hauses, in der Waldgasse, wird nicht abgehalten.

Karlsruhe den 31. December 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Akademiestraße ist ein neugebautes zweyflüchtiges Haus nebst zweyflüchtigem Hintergebäude und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Anstunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] In den Neubrücken vor dem Linkenheimer Thor ist ein Viertel gut eingerichteter Gemüß- und Baumgarten, mit Brunnen und Gartenhaus versehen, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Ein Morgen Acker am Weyrtheimer Wäldchen in Mühlburger Gemarkung, ist zu verleihen oder zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Brennholz feil.] In der Schloßstraße No. 26. ist 10 bis 15 Klafter Buchen Brennholz zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Billiard-Versteigerung.] Ein vollständiges Billiard wird den 10. Jan. k. J. Nachmittags 2 Uhr in dem dahiesigen Karlsruher Museums-Gebäude gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Liebhaber dazu können solches nach Belieben zu jeder Zeit in Augenschein nehmen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Herrngasse ist ein Logis mit Bett und Möbel an lebige Herrn monatlich zu vermie-

then, und kann täglich bezogen werden, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blatt-6.

In der Hirschgasse bei Zimmermann Schalk, ist ein schönes Zimmer im 2ten Stock für 1 oder 2 lebige Herrn mit Möbel zu vermietthen, und kann gleich oder auf den 15. Jan. oder auf den 1. Febr. bezogen werden.

In der langen Straße No. 48. ist im 2ten Stock, ein geräumiges und heizbares Zimmer für lebige Personen zu vermietthen, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Heimmelerle ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern und einem Alkof, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann ein Zimmer für einen Herrn abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße in No. 1. ist der obere Stock, bestehend in 12 Zimmern, Küche, Keller, 5 Kammern auf dem Speicher, Stallung zu 5 Pferden, Chaisenremis, Holzstall nebst gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 1. sind 2 Logis zu vermietthen; das erste im mittlern Stock besteht in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, das andere im obern Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz; beide sind auf den 23. April zu beziehen.

In der Rittergasse No. 2. bei Baron Ettlinger ist in dem Hintergebäude der mittlere Stock, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, wie auch in dem mittlern Stock vornen heraus 2 Zimmer sogleich oder auf den künftigen Monat zu beziehen sind.

In der neuen Herrngasse No. 52. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend, in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, und Holzremise zu verleihen, und kann auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der alten Adlergasse in No. 5 ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen. Zugleich ist im Hintergebäude ein Logis mit einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. April zu verleihen.

Auf den 23. April d. J. ist bei F. W. Günther No. 33. in der Friedrichsstraße der untere Stock zu verleißen, bestehend in 5 in einandergehenden Zimmern, wovon 4 heizbar sind, und alle tapetirt, und ein verschloßenes heizbares Zimmer, nebst großer Küche, Keller, Holzplatz zu 8 Maß Holz, großen verschloßenen Speicher zum Waschtrocknen und Theil am Waschhaus, nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Auch ist im Hinterhaus für eine stille Haushaltung ein Logis sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Liebhaber wollen es gefälligst einsehen und beim Eigenthümer sich melden.

In der langen Straße bei Schmidt Braun den drey Kronen gegen über, ist vornen heraus ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleißen, und kann sogleich bezogen werden. Es können auf Verlangen auch 2 Zimmer abgegeben werden.

Im innern Bickel, im Staatschirurg Meyerschen Hause, sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn einzeln oder zusammen auf den 1. Febr. zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 4. neben dem Gasthaus zum Gießherzog, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Holzremise, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Hofmüllers Lindenmann auf dem Holzmarkt, Haus No. 33., ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu verleißen; es kann auch auf Verlangen Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

Bei Schreinermeister Krattinger neben dem Gasthaus zum Mohren, ist der 2te und 3te Stock auf den 23. April zu vermieten, ein jeder Stock besteht in 5 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Waschhaus.

In der langen Straße No. 43. ist ein Logis, bestehend in einer tapetirten Stube, nebst Alkof, Speicherkammer und Holzremise zu verleißen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erkragen.

In der alten Adlergasse in dem neu erbauten Hause des Hoffattler Widtlin, ist im Vordergebäude ein Logis mit 7 Zimmern, Alkof, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

In der langen Straße vor dem Mühlburger Thor, ohnweit der Kaserne, ist bei Hofmüllers Etahl der zweite und dritte Stock auf den 23. April zu verleißen, der zweite Stock besteht in 5 auch 7 Zim-

mern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und verschloßenem Waschkoben, nebst Stallung für 3 Pferde, Chaisen- und Holzremise; der dritte Stock besteht in 5 Zimmern mit allen übrigen Erfordernissen. Es kann auch auf Verlangen zu jeder Wohnung etwas Garten abgetheilt werden. Ferner ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleißen.

Bei Seifensieder Wurlhardt in der alten Kronengasse, ist im Hinterhaus ein Logis zu verleißen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, beide tapetirt, nebst Küche, Holzplatz, und bis den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße bei Lauser Anselm, sind 2 Zimmer für ledige Herrn zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Im Karlsruher Hof ist ein heizbares Zimmer nebst Vorkamrin, für eine kleine Haushaltung oder ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf die Straße gehend, bis den 23. d. Monats zu beziehen.

In der verlängerten Fähringer Straße, bei Kammerdiener Frech, ist ein Hinterlogis für eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der alten Adlergasse No. 13. beim Rathsvorwandten Wagner, ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. Jan. oder auf den 23. April zu beziehen.

Bei Hofseiler Groß in der Fähringer Straße No. 28. ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße der Post gegenüber, ist auf den 23. April ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzremise etc. zu beziehen.

In dem Haus No. 12. in der Fähringer Straße ist ein schön möblirtes Logis von 3 Zimmern, auf den 23. Jan. zu vermieten.

Bei Bäcker Herzog in der verlängerten Waldhornengasse, ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, zu verleißen, und auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Schlosser Müller, im Eckhaus der Erbprinzen und Karlsstraße, ist der untere und 3te Stock zu vermieten, und können beyde auf den 23. April bezogen werden, nöthigenfalls der erstere schon den 23. Jänner, jedes Logis besteht in 3 tapetirten Zimmern, wovon bey jedem 2 heizbar sind, Keller, Holzremise, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Keislichen Chaisenfabrik ist sogleich oder auf den 23. Jan. ein Logis zu verleißen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

In der Zähringer Straße ist ein Logis im dritten Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 vornen heraus gehen, nebst Altkof, besondern Speicher und Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher zum Waschtrocknen, auch Stallung für zwei Pferde. Das Nähere ist bei Handelsmann Wolf Auerbacher zu erfragen.

In der Akademiestraße ist bei Unterzeichnetem in der untern Etage ein Logis von 4 Zimmern, Küche, einem Dachzimmer und mit den nöthigen ökonomischen Benutzungen bis den 23. Januar oder 23. April zu vermieten.
Leske.

In der Amaliustraße No. 6, ist im Vorderhause der 2te Stock, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Theil am Garten und Waschhaus, im Hinterhause ebenfalls der 2te Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher auf den 23. April d. J. entweder beide Logis zusammen, oder einzeln zu verleihen.

Bei Schneidermeister Gams ist in seinem neuen Hause ein Logis im dritten Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, wovon eines tapeziert ist, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In No. 32, bei der katholischen Kirche, sind 6 Zimmer nebst einer großen Dachkammer zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Nähe des Marktplatzes ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringer Straße am Eck der Adlergasse ist im untern Stock ein Logis in 3 Zimmern, Küche und 2 Mansardenzimmern, Keller etc. sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Bei Christian Schnabel neben der Reformirten Kirche ist in seinem Nebenhaus der obere Stock zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Friseur Rothard in der Zähringer Straße ist im mittlern Stock ein Logis in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschhaus bestehend zu vermieten, und auf den 23. Jan. oder April 1818 zu beziehen.

Bei Hutmacher Wollenweider in der Zähringer Straße ist im 3ten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Ein Logis mit 6 tapezieten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dölmätsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Bruchsal. [Vakante Actuarsstelle.] Die zweite, mit einem fixen Gehalt von 275 fl. versehene Actuariatsstelle bei hiesigem Amt ist erledigt, und kann sündlich angetreten werden. Die Kompetenten um diese Stelle, welche sich mit guten Zeugnissen, Fähigkeit und Sittlichkeit ausweisen können, werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Bruchsal am 29. Dec. 1817.

Großh. Stadt- und erstes Landamt.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein im Theilungs- und Rechnungswesen geübter Theilungskommissär, welcher empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht anderswo als Theilungskommissär einzustehen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mittwoch den 14. Jan. Mittags 2 Uhr werden in dem Magazin des Wohlthätigkeitsvereins dahier, am Ecke der Waldhorngasse No. 1, bei der Herrschaftlichen Heuwaage etwa 350 Stück FruchtSäcke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Auch sind allorten täglich leichte Chorgefänge von H. Berger, und die neuere 6 Walzer von Frhr. v. K., erstere um 1 fl. 21. kr. letztere um 48 kr., endlich Getüch, Socken, und Strümpfe zu haben.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Auf eine Hypothek werden 2000 fl. zu leihen gesucht, von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß sie auf Verlangen bereit ist, Unterricht in allen weiblichen Arbeiten zu geben. Dem Vertrauen der Eltern und Vormünder, die mir zu dem Zweck, Mädchen in die Lehre gehen wollen, werde ich nach Kräften zu entsprechen mich bemühen.

Wilhelmine Ränfle,

wohnt No. 113, in der langen Straße.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnet hat die Ehre einem hohen und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er sich als Zeugschmidt dahier etablirt hat. Er versfertigt alle Werkzeuge für jeden Professionisten, und hat nebst Küchen-Geschir, immer die in sein Fach einschlagenden Arbeiten zum Verkaufe vorräthig. Er verspricht prompte und billige Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch. Martin Häuser, Zeugschmidt, wohnhaft in der alten Adlergasse.

(2) Karlsruhe und Gernsbach. [Botenangelegenheit.] Benedikt Weber von Gernsbach kommt alle Donnerstag von Gernsbach hier in Karlsruhe an, und geht Freitag Nachmittag von hier nach

Gernsbach ab. Er besorgt alle Commissionen und logirt im weissen Bären.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In eine hiesige Specereehandlung wird ein junger Mensch der die nöthige Vorkenntnisse besitzt, und von guter Erziehung ist, unter sehr billigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der schon einige Zeit bei einem Amts-Revisorate beschäftigt ist, und der sich über seine gute Aufführung hinreichend ausweisen kann, wünscht in irgend einer Schreibstube des Rinzig, Pfingz- und Enz- oder Murg-, auch des See- oder Donaukreises aufgenommen zu werden. Das Nähere sagt das Comptoir des Anzeigeblatts.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch von guter Erziehung, der das Schneidewerk erlernt hat, wünscht als Bedienter in irgend einem Herrschaftshause einzutreten. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren) Den 2. December. Adolph, Vater, Johann Richter, Schugbürger und Steinbrucker.

Den 5. Wilhelm Heinrich, Vater, Heinrich Bauer, Schugbürger und Tagelöhner.

Den 8. Auguste Caroline, Vater, Georg Zapf, Bedienter bei Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg.

Den 11. Albert, und Marie Louise Carolina, (Zwillinge,) Vater, Johann Spannagel, Sergeant in der Leib Grenadiergarde.

Den 13. Wilhelmine Catharine, Vater, Hr. Andreas Schärer, Lagerhaus-Verwalter.

Den 14. Friedrich Heinrich Anton, Vater, Hr. Jakob Ruprecht, Großherzogl. Mundkoch.

Den 17. Stephanie, Vater, Hr. Friedrich Gafner, Hoftheater-Mähler.

Den 21. Julius Ludwig, Vater, Hr. Joseph Ludwig Strehle, Finanzministerial-Sekretär.

Den 24. Karl Philipp, Vater, Joseph Mark, Poilizeidiener.

Den 24. Jakob Wilhelm Joseph, Vater, Joseph Grabberger, Corporal-Fourier bei der Großherzogl. reitenden Artillerie.

Den 30. Johann Joseph, Vater, Joseph Eckert, Schugbürger und Bierwirth.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 18. December. Catharina Franziska Carolina Cusanjana, Vater, Johann Dohs, Großherzogl. Stallbedienter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 28. December. Georg Bentel, Sergeant vom Großherzogl. Inf. Reg. Markgraf Wilhelm, gebürtig von Erzingen, Amts-Thiengen, mit Katharina Noos, von Ubstadt.

Den 28. Joseph Benz, hiesiger Schugbürger und Schlossergesell, mit Maria Söll, von Bierlingen, bei Erb.

Den 31. Johann Diege, Unteroffizier bei der Großherzogl. Garde du Corps, gebürtig von Dehningen, Amts-Radolphzell, mit Magdalene Dreher, von Durlach.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 7. December. Agir. Wilhelmine Heunisch, Tochter des Großherzogl. Finanzministerial-Secretairs, Hr. Karl Anton Heunisch dahier, alt 31 Jahre, starb an der Hirn-Entzündung.

Den 10. Clara, geb. Germann, Ehefrau des Mahlers, Janaz Log dahier, alt 45 Jahre, starb an der Brustwassersucht.

Den 25. Franziska Schumacher, ledig, von Speisingen im Württembergischen, alt 33 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 26. Philipp Wölfer, ein Tüncher, gebürtig von Mannheim, alt 49 Jahre, starb an der Lungensucht.

Den 31. Thaddäus Gartner, Schugbürger, ein Cheymann, alt 37 Jahre, starb am Nervenfieber.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. Jan. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischpre.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	Des Pfund	kr.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weid zu	—	—	—	—	—	Dönsfleisch	12	12	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	
Alter Kernen	17	30	17	30	—	—	bido zu 2 kr.	—	6½	—	7½	—	Kindfleisch	10	10	
Weizen	16	—	16	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Ruhfleisch	10	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	19½	—	22½	—	Kalbsteisch	11	11	
Altes Korn	12	—	12	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Näpplingesf.	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	1	—	—	—	—	Hammeff.	10	—	
Gersten	12	—	12	—	—	—	bido zu 10 kr.	2	—	—	—	—	Schweineff.	14	13	
Haber	6	—	6	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	3	—	Dönszunge	12	12	
Welschkorn	10	40	10	40	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	Dönsmoul	24	—	
Erbsen d. Sei	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	Dönsfuß	—	15	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	2	6	—	1 Kalbakopf	24	24	
Bohnen	—	—	—	—	—	—										

(Bittualien-Preise.) Kindschmalz das Pfund 36 kr. — Schweineschmalz 49 kr. — Butter 28 kr.
 Eichter, gegossene 36 kr. — Saife 30 kr. — unsklitt das Pf. — kr. 3 Eyer 8 kr.